

## Vermischte Verlautbarungen.

Z. 64. (1)

Nr. 2205.

### Edict.

Vom dem Bezirksgerichte Krupp in Unterkrain wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Executions-Führers Hrn. Johann Verderber von Gottschee, in die Reassumirung der mit dießgerichtlichem Bescheide vom 10. Jult 1830, der dem Executen Mathias Mickitsch vulgo Treben von Mladiza gehörigen, gerichtlich auf 1606 fl. geschätzten liegenden Güter, als der zu Mladiza gelegenen 12 Kaufrechtshube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und vier Ueberlandswingärten, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 21. Februar 1825, und vom 3. December 1827 schuldig gewesenen 238 fl. 15 kr. M. M., sammt Interessen und Executionskosten bewilligt gewesene executiv Feilbietung, wegen aus dem nun darüber errichteten Vergleich vom 1. December 1830, schuldigen 266 fl. 15 kr. sammt weitem Interessen und Executionskosten gerilliget, und sind hiezu drei Feilbietungs-Lagsagungen, die erste aus den 6. Februar, die zweite aus den 5. März und die dritte aus den 7. April 1832, Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, in Loco der Realitäten zu Mladiza mit dem Besitze angeordnet worden, daß, wenn obige Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsagung um den Schätzungswert an Mann gebracht werden, dieselben bei der dritten und letzten Feilbietungstagsagung auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu alle Kauflustigen mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingungen täglich während den Amtsstunden in dieser Amtskanzley eingesehen werden können, und bei der Feilbietungstagsagung bekannt gemacht werden würden.

Bezirksgericht Krupp am 15. December 1831.

Z. 67. (1)

Nr. 798.

### Edict.

Vom Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Johann Glöner zu Krainburg wider Anton Perste von St. Margarethen, wegen aus dem Urtheile, ddo. 14 December 1829 schuldigen 100 fl. c. s. c., in die executiv Feilbietung des mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und auf 150 fl. gerichtlich geschätzten, der Herrschaft Klingensfeld, sub Urb. Nr. 45 dienstbaren Weingartens in Außberg, gerilliget worden. Es werden hiezu drei Feilbietungstagsagungen, nämlich: auf den 30. Jänner, 27. Februar und 26. März 1832, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Realität mit dem Besitze angeordnet, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten

Feilbietung nicht wenigstens um den Schätzungswert an den Meistbietenden würde veräußert werden, bei der dritten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde. Davon werden die Kauflustigen mit dem Anbange verständiget, daß die Licitationsbedingungen und der Grundbuchtract täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in der dießgerichtlichen Amtskanzley eingesehen werden können.

Bezirksgericht Rassenfuß am 14. December 1831.

Z. 61. (2)

Nr. 2866.

### Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirks-Gerichte Wipbach wird öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Franz Glöbtschnig von Planina, als Cessionär des Johann Thomtsch, wegen ihm schuldigen 900 fl., dann Zinsen und Kosten, die öffentliche Feilbietung der, dem Joseph Leban in Heidenstost, für sich, und als Vormund des Lorenz Leban, Erben seines Vaters gleichen Namens, eigenthümlich zur Herrschaft Wipbach, sub Urb. Nr. 500, 506 und 569, eindienenden, auf 2186 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Realitäten: Acker mit Pflanzen sa Klauzam und na Ledini pod Koshmanih, Wiese na Pollanah per Bresni, Wiese per Shagi, Wiese sammt Acker Pushi, Wiese u Rusinah, Acker pod hisho u Saberdi, Haus und Wirtschaftsgebäude, dann Waldanteil u Saberdi genannt, im Wege der Execution bewilliget, auch hiezu drei Feilbietungstagsagungen, nämlich: für den 30. December 1831, 30. Jänner und 1. März 1832, jedesmal von Früh 9 bis 12 Uhr, im Orte Sturia mit dem Anbange beraumt worden, daß die Pfandrealityten gegen gleich bare Bezahlung bei der ersten und zweiten Lagsagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden sollen.

Demnach werden die Kauflustigen hiezu zu erscheinen eingeladen, und können die Schätzung nach Verkaufsbedingnissen täglich hierorts einsehen.

Bezirks-Gericht Wipbach am 14. November 1831.

Anmerkung. Bei der ersten Versteigerungstagsagung ist kein Stück an Mann gebracht worden.

Z. 49. (3)

Es wird eine Herrschaft in Ober- oder Unterkrain auf zehn Jahre gegen billige Bedingungen in Pacht zu nehmen gesucht.

Dießfällige Pachtanträge, wollen längstens in vier Wochen an das hiesige Zeitungs-Comptoir portofrei eingesendet werden.

## A m t l i c h e V e r l a u t b a r u n g e n .

3. 34. (3)

Nr. 38. der ersten Hälfte December v. J., gegen Ent-  
richtung der darauf vorgemerkten und hier aus-  
gewiesenen Porto-Gebühren behoben werden  
können.

### K u n d m a c h u n g .

Es wird hiemit zur allgemeinen Kennt-  
niß gebracht, daß die nachfolgenden, im hie-  
ländigen Postbezirke aufgegebenen, aber in  
den Abgabsorten nicht angebrachten Briefe von

Sollte dieß binnen drei Monaten a Dato  
nicht geschehen seyn, so wird deren Vertilgung  
erfolgen.

Name des Adressaten	Aufgabs-ort	Bestim-mungsort	Porto-Gebühr		Name des Adressaten	Aufgabs-ort	Bestim-mungsort	Porto-Gebühr	
	des Briefes		fl.	kr.		des Briefes		fl.	kr.
Azula Ludwig, von	Laibach	Landsträß	—	4	Jffer Lorenz	Klagenfurt	Döbbszen	—	14
Barzelini Ant.	Willach	Görz	—	8	Jugoviz Lorenz	Krainburg	Wien	—	14
Verba Jacob	Laibach	Gräß	—	8	Jwanowiz N. Z.	Laibach	Eronstadt	—	14
Berna Christian	Klagenfurt	"	—	16	Karlitsch Uesula	"	Triest	—	6
Bernardi Louis	Laibach	Treviso	—	—	Kasserberger,	"	Franken- burg	—	14
Bierbaum Jos.	"	Neustadtl	—	4	Mathias	"	Wien	—	14
Birbaum Eli- sabeth	Klagen- furt	Saubers- dorf	—	14	Kathaus Rosal.	Eis	Wien	—	14
Bonaventura P.	Laibach	Warasdin	—	8	Kerko Vincenz	Klagenfurt	Merau	—	14
Bordogna Giul.	Willach	Palma	—	6	Koch Jos. Sam.	Laibach	Epperies	—	14
Caligari Giov.	Laibach	Treviso	—	—	Kogey Johann	Bölkermarkt	Idria	—	4
Candido Cremer	Bölkermarkt	Cenos	—	10	Korpa Franz	Laibach	Gräß	—	8
Carlsovitsch Ma- ria	Laibach	Galliano	—	8	Kriwezki Fr. v.	"	Venedig	—	12
Celotti Franz- cesco	Bölkerm- markt	Pontieba	—	10	Küudy Anton	Klagenfurt	Ganoviz	—	8
Christianovich Aloys, v.	Laibach	Agram	—	8	Kuntara Aloys, von	Neustadtl	Ponovitsch	—	4
Clompe Peter	"	Wien	—	14	Leg Maria	Klagen- furt	Nikels- dorf	—	2
Ese Elisabetha	Klagenfurt	Esseg	—	14	Lentsche Andr.	"	Saverza	—	8
Drenk Jacob	Laibach	Zerklach	—	4	Leschanz, Herrn	Laibach	Triest	—	6
Fabricius Carl	"	Eronstadt	—	14	Majovoky Jos.	"	Briesz	—	14
Gafner Math.	"	Unterseu- terberg	—	14	Mattinicz Ferd.	"	Fiume	—	6
Giacomelli Gio- vanni	Klagen- furt	Dattaro	—	14	Maschel Joseph	Neustadtl	Polstrau	—	20
dto. dto.	"	"	—	14	Morth Franz	Laibach	Eisenstadt	—	14
Gravfenjagl, Herrn	"	Gräß	—	8	Munich Anton	Klagenfurt	Görz	—	8
Grauli, Herrn	Adelsberg	Krainburg	—	4	Naglitsch N.	Laibach	Treffen	—	2
Gregorzbig, Herrn	"	Laibach	—	4	Piterl Maria	"	Triest	—	6
Hacksteiner Joh.	Laibach	Stuhlfel- den	—	14	"	"	"	—	6
Horwath Tea- nette	Neustadtl	Gräß	—	12	"	"	"	—	6
Jannik Math.	Laibach	Groß- Sterniz	—	4	Plank Johann	"	Schemnitz	—	14
Jeluffig Friedr.	Klagen- furt	Capo d' Istria	—	8	Popowich Joh.	"	Wukowaz	—	14
					Postiere, Sig.	"	Klagenfurt	—	4
					Praprotnig Fr.	Krainburg	Fiume	—	8
					Prichradny, F. D.	Laibach	Iglo	—	14
					Renier Anton	Tarvis	Padua	—	10
					Rigert Kathar.	Klagenfurt	Wien	—	12
					Ritter Leopold	"	Moldau- tein	—	28
					Sabreschig Si- mon	Laibach	Görz	—	6

Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr		Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr	
	des Briefes		fl.	kr.		des Briefes		fl.	kr.
Schmidt Jos. Sam.	Laibach	Leutschau	—	14	Streißnigg Valentin	Willach	Klagenfurt	—	2
Schustarizh Joseph	"	Adelsberg	—	4	Szolga Joseph	Döllersmarkt	Sziget	—	14
Sisel, Herrn	"	Mattersdorf	—	14	Thomann Joh.	Klagenfurt	Steinbüchel	—	4
Spilmann et Schmidt	"	Caschau	—	14	Verbe Johanna	Tarvis	Wien	—	14
Sponer J. M.	"	Bartsfeld	—	14	Waglerik Phil.	Laibach	Ugram	—	8
Staufer Franz Kav.	Willach	Boken	—	10	Wazil Jacob	Klagenfurt	Dus	—	14
Stein Lazar	Laibach	Zambor	—	14	Weinländer Johann	Laibach	Triest	—	6
Stieger J. A.	"	W. Feistritz	—	6	Wiedmar Joh.	Gottschee	Katschberg	—	6
Stimpfel Andreas	Neustadt	Stroßbach	—	14	Wouzhizh Jac.	Laibach	Ferrara	—	14
					Zapari Maria	Neustadt	Capo d'Istria	—	10
					Zeiler Joseph	Laibach	Caschau	—	14
					Zenetha Joh.	Neustadt	Möttling	—	2
					Zippa Johann	Laibach	Eronstadt	—	14

K. K. illyr. Ober-Postverwaltung. Laibach den 9. Jänner 1832.

### Vermischte Verlautbarungen.

**3. 58. (2) Nr. 55.**  
**Ex citation, executive,**  
**zu St. Martin bei Littav.**

Das Bezirksgericht der Religionsfonds-Herrschaft Sittich macht hiermit bekannt: Es sey auf Ansuchen der Joseph Adamybizh'schen Puppillen-Vormünder, wider Michael Mach (Jesh) Schmid zu St. Martin bei Littav, wegen durch Urtheil vom 24. December 1830, Zahl 1475, behaupteter 162 fl. 38 kr. c. s. c., in die executive Versteigerung der, mit Pfandrechte belegten, auf 101 fl. 14 kr. gerichtlich geschätzten Fahrnisse, bestehend: in einer Kuh, einem Pferde, Wagen, bei 97 Pfund Speck, in Fleischwürsten, Zinn, Bettstätten, Bodungen, Hacken verschiedener Gattung, Kleidertruhen, Tischen, Heu und Stroh u. gewilliget, und zur Bornahme dieser Versteigerung der 27. Jänner, 10. und 24. Februar 1832, von Früh 9 Uhr an, im Orte St. Martin, mit dem Besage angeordnet worden, daß die Fahrnisse, wenn dieselben bei der ersten oder zweiten Versteigerungstagung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollten, bei der dritten auch unter dem Schätzungswert werden hintangegeben werden.  
 Sittich am 12. Jänner 1832.

**3. 51. (2)**

### K u n d m a c h u n g.

Die unterfertigte k. k. steiermärkisch-österreichische Eisenwerks-Direction ist in der angenehmen Lage, den Besitzern innerberger

hauptgewerkschaftlicher Einlagscheine eröffnen zu können, daß durch ausgeführte zweckmäßige Verbesserungen in allen Zweigen des ausgedehnten Werksbetriebes, und durch verständige Ersparungen in den Betriebs- und Regie-kosten möglich geworden sey, nicht nur die in früherer Zeit in ihrem Baustande so sehr verwaehrlosten zahlreichen Werks- und Wohngebäude mit großen Kosten größtentheils und zweckmäßig herzustellen, so wie den durch mehrfältige Elementar-Ereignisse erlittenen empfindlichen Schaden wieder zu ersetzen, sondern auch die allmähliche Zurückzahlung sämtlicher verzinslicher und unverzinslicher Schulden, welche schon bei dem Entstehen der hauptgewerkschaftlichen Union sehr bedeutend waren, nach der Hand aber im Verlaufe von ein Paar Jahrhunderten stets und bis zu sehr hohen Summen anwachsen, zu bewirken.

Die Tilgung dieser Schulden ist nunmehr im Laufe des Verwaltungsjahres 1831 der eingetretenen ungünstigen Zeitverhältnisse ungeachtet, bis auf einen lediglich wegen einiger von Seite der Gläubiger obwaltender Anstände noch hastenden unbedeutenden Rest dergestalt vollendet worden, daß noch eine verhältnismäßige Summe zu einer fünfprocentigen Ertragniszahlung in Wiener Währung verwendbar übrig bleibt.

Die Besitzer neuer hauptgewerk-

Schaftlicher Einlagscheine werden daher hiermit eingeladen, die ihren Einlagen entsprechenden Beträge gegen gerichtlich legalisirte Quittungen und gegen vorläufige Nachweisung des Rechtes zur Behebung bei der k. k. Eisenwerks-Directions-Kassa in Eisenerz in Empfang zu nehmen.

Von der k. k. steiermärkisch-österreichischen Eisenwerks-Direction Eisenerz am 7. Jänner 1832.

**Z. 60. (2) Nr. 1746.**

**Feilbietungs-Edict.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibach wird bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Herrn Wolfgang Friedrich Günzler in Laibach, wider Lorenz Taschlar zu Stoschje, ob eines Schuldrestes pr. 100 fl. sammt Anhang, mit dießgerichtlichem Bescheide vom 6. December 1831, die executive Veräußerung der, dem Lorenz Taschlar zugehörigen, dem Gute Kreutberg, sub Rect. Nr. 102 dienstbaren, mit executiven Pfandrechte belegten, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden auf 1590 fl. 5 kr. geschätzten 3/4 Hube zu Stoschje bewilliget, und die Feilbietung auf den 9. Februar, 15. März und 12. April 1832, jedesmal Vormittags 10 Uhr, im Orte der Realität mit dem Besage anberaumt worden, daß dieselbe bei der ersten und zweiten Feilbietung nur über oder um die Schätzung, bei der dritten Feilbietung aber auch unter der Schätzung hintangegeben wird.

Kauflustige werden mit dem Bemerkten vorgeladen, daß die Licitationsbedingungen täglich in dießiger Amtskanzlei eingesehen werden können.

Laibach am 6. December 1831.

**Z. 48. (3) Nr. 842.**

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Flödnig wird hiermit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Bedentschitsch von Neustadt, durch seinen Bevollmächtigten Herrn Dr. Rapreth, wider Maria und Johann Högin von Tazen, wegen aus dem Urtheile, ddo. 23. April 1830, schuldigen 111 fl. c. s. c., eine neuerliche executive Feilbietung der gegnerischen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und in die gerichtliche Schätzung gezogenen Fahrnisse, welche bei den abgehaltenen drei Feilbietungstagsatzungen nicht an Mann gebracht wurden, bewilliget, und die Tagsatzung auf den 18. Jänner l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte Tazen mit dem Besage angeordnet worden, daß die Feilbietungsobjecte, wenn sie nicht um oder über den Schätzungswert angebracht werden könnten, auch unter der Schätzung an die Meistbietenden würden verkauft werden.

Bezirksgericht Flödnig am 2. Jänner 1832.

**Z. 50. (3) Nr. 22.**

**Licitations = Ankündigung.**

Von der Bezirksobrigkeit der Cameral-Herrschaft Welde in Oberkrain wird bekannt gegeben, daß in Folge Auftrags des löblichen k. k. Kreisamtes zu Laibach vom 28. December 1831, Nr. 16832/2157, am 30. Jänner 1832, Vormittags von 9 bis 12 Uhr eine Minuendo-Licitations wegen Erbauung einer neuen Brücke an der Gränze der beiden Bezirke Welde und Radmannsdorf über den Würzner Savestrom unter Auritz in dieser Amtskanzlei abgehalten werden wird.

Für die Erbauung der besagten Brücke entfallen nach dem dießfälligen Kostenüberschlage folgende Beträge:

1.) Für Maurerarbeit	115 fl. 38 1/2 kr.
2.) " Maurermateriale	48 " — "
3.) " Zimmermannsarbeit	180 " 44 1/2 "
4.) " Zimmermannsmateriale	127 " 52 "
5.) " Schmidarbeit	135 " 34 "

Summe . . 607 fl. 49 fr.

Die Unternehmungslustigen werden daher eingeladen, am obbestimmten Tage in der Amtskanzlei dieser Bezirksobrigkeit zu erscheinen, woselbst die Vorausmaß, der Bauplan und Kostenüberschlag, dann die Licitationsbedingungen täglich eingesehen werden können.

Bez. Obrigkeit Welde am 9. Jänner 1832.

**Z. 68. (2)**

**Markt = Anzeige.**

Unterfertiger gibt sich für nächstkommen den Pauli-Markt wieder wie bisher die Ehre, der hochwürdigen Geistlichkeit sowohl in der Stadt als auf dem Lande anzuzeigen, daß er Kirchengeräthe aller Art in verschiedener Größe bereits verfertigt hat, und empfiehlt besonders die Canontafeln, geschmackvoll gearbeitet, mit fein ausgemahlten Text-Blättern, die er kürzlich erst erhalten hat.

Auch übernimmt er alle Reparaturen, Versilberungen und Vergoldungen jedweder metallenen Gegenstände, und verspricht schnellste Bedienung und die billigsten Preise.

Laibach am 16. Jänner 1832.

Joseph Ignaz Schulz,  
Gürtler und Silberarbeiter, am Plaze  
der Schusterbrücke gegenüber.

# Anhang zur Laibacher Zeitung.

Cours vom 11. Januar 1832.

Mittelpreis.

Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. D. (in C.M.)	84 13 1/2
detto ditto zu 4 v. D. (in C.M.)	75 5 1/2
Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.)	179 1/2
detto ditto v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	118 7/8
Wien. Stadt-Banco-Dbl. zu 2 v. D. (in C.M.)	38
	(Merarial) (Domest.)
	(C. M.) (G. M.)
Obligationen der Stände	
v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schle. Sen, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	zu 3 v. D. — — zu 2 1/2 v. D. — 31 zu 2 1/4 v. D. — — zu 2 v. D. — — zu 1 3/4 v. D. — —

Centr.-Casse-Anweisungen. Jährlicher Disconto 4 7/8 pCt.

Dank Actien pr. Stück 116 1/2 in Conv. Münze.

## Getreid - Durchschnitts - Preise

in Laibach am 14. Jänner 1832.

Marktpreise.

Ein Wien. Megen	Weizen	fl.	kr.
—	Rufurus	2	16
—	Halbfrucht	—	—
—	Korn	—	—
—	Gerste	—	—
—	Hirse	2	14
—	Heiden	1	39 2/4
—	Safer	1	14

3. 63. (1)

Ein Capital von 2200 fl. C. M. ist gegen pupillarmäßige Sicherheit, auch theilweise, zu vergeben.

Nähere Auskunft ertheilt hierüber Hr. Dr. Joseph Drel in Laibach.

3. 68. (1)

## Markt - Anzeige.

Unterfertiger gibt sich für nächstkommenden Pauli-Markt wieder wie bisher die Ehre, der hochwürdigen Geistlichkeit sowohl in der Stadt als auf dem Lande anzuzeigen, daß er Kirchengewerthe aller Art in verschiedener Größe bereits verfertigt hat, und empfiehlt besonders die Canontafeln, geschmackvoll gearbeitet, mit fein ausgemahlten Zert-Blättern, die er kürzlich erst erhalten hat.

Auch übernimmt er alle Reparaturen, Versilberungen und Vergoldungen jedweder metallenen Gegenstände, und verspricht schnellste Bedienung und die billigsten Preise.

Laibach am 16. Jänner 1832.

Joseph Ignaz Schulz,  
Gürtler und Silberarbeiter, am Platze,  
der Schusterbrücke gegenüber.

3. 21. (3)

## Masken - Nachricht.

Unterzeichneter gibt sich die Ehre einem verehrungswürdigen Publicum bekannt zu machen, daß er einen ansehnlichen Vorrath von Manns- und Frauen-Maskenkleidern besitzt, die zu allen Stunden in seiner Wohnung im Theater-Gebäude ausgeliehen werden. Auch sind bei ihm die feinsten Larven und gemachte Nasen von allen Gattungen um die billigsten Preise zu haben.

Da er schon durch 17 Jahre die Ehre hatte, das verehrte Publicum zur Zufriedenheit zu bedienen, so schmeichelt er sich heuer umsomehr einen zahlreichen Zuspruch zu erhalten.

Johann Ufidig,  
Masken-Eigenthümer.

1832.

## Schluß der wohlthätigen Neujahrs-Gratulanten.

Nr. 930 Herr Jabornig, C. F.  
931 „ Augustin Queiser, Verwalter der Bezirks-Herrschaft Flödnig und des Gutes Ruzing in Oberfrain.

Nr. 932 Herr Franz Kav. Sonan.  
933 „ Joseph Seemann, Verwalter der Herrschaft Ortenegg.  
934 „ Johann v. Schildensfeld.

**Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.**

**Z. 65. (1) Nr. 15.**

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Ignaz v. Wallensperg, gesetzlichen Vertreters seines minderjährigen Sohnes, Ignaz v. Wallensperg, und Dr. Eröbath, Curator ad actum des auf Joseph Patzner entfallenden Erbtheils, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 8. Mai 1831 verstorbenen Elisabeth v. Wallensperg, geb. v. Rußenstein, die Tagsatzung auf den 20. Februar 1832, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. C. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 7. Jänner 1832.

**Z. 66. (1) Nr. 49.**

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Franz Hieng, durch Dr. Würzbach, wider Jacob Schviz, wegen schuldiger 569 fl. 24. kr. c. s. c. und Supererpenen, in die öffentliche Versteigerung des dem Exquirenten gehörigen auf 2859 fl. 40 kr. geschätzten Hauses, Nr. 303, in der Stadt hier, gemilliget, und hierzu drei Termine, und zwar: auf den 13. Februar, 26. März und 30. April 1832, jedesmal um 10 Uhr Vormittags, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn dieses Haus weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbes bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingnisse, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Executionsführer, Franz Hieng, durch Dr. Würzbach einzusehen, und Abschriften davon zu verlangen.

Laibach den 7. Jänner 1832.

**Vermischte Verlautbarungen.**

**Z. 61. (1) Nr. 2866.**

Feilbietungs-Edict.  
Vom Bezirks-Gerichte Wipbach wird öffentlich bekannt gemacht: Es lese über Ansuchen des Herrn Franz Globotschnig von Planina, als

(Z. Amts-Blatt Nr. 7. d. 17. Jänner 1832.)

Gessionär des Johann Thomtschitz, wegen ihm schuldigen 900 fl., dann Zinsen und Kosten, die öffentliche Feilbietung der, dem Joseph Leban in Heidenschaft, für sich, und als Vormund des Lorenz Leban, Erben seines Vaters gleichen Namens, eigentümlich zur Herrschaft Wipbach, sub. Urb. Nr. 500, 506 und 569, eindienenden, auf 2186 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Realitäten: Acker mit Pflanzen sa Klanzam und na Ledini pod Koshmanih, Wiese na Pollanah per Bresni, Wiese per Shagi, Wiese sammt Aeckern Puschi, Wiese u Rusinah, Acker pod hisho u Saberdi, Haus und Wirthschaftsgebäude, dann Waldanteil u Saberdi genannt, im Wege der Execution bewilliget, auch hierzu drei Feilbietungstagsatzungen, nämlich: für den 30. December 1831, 30. Jänner und 1. März 1832, jedesmal von Früh 9 bis 12 Uhr, im Orte Sturia mit dem Anbange beraumt worden, daß die Pfandrealityten gegen gleich bare Bezahlung bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden sollen.

Demnach werden die Kauflustigen hierzu zu erscheinen eingeladen, und können die Schätzung nebst Verkaufsbedingnissen täglich hieramts einsehen.

Bezirks-Gericht Wipbach am 14. November 1831.

Anmerkung. Bei der ersten Versteigerungstagsatzung ist kein Stück an Mann gebracht worden.

**Z. 49. (2)**

Es wird eine Herrschaft in Ober- oder Unterkrain auf zehn Jahre gegen billige Bedingnisse in Pacht zu nehmen gesucht.

Dießfällige Pachtanträge wollen längstens in vier Wochen an das hiesige Zeitungs-Comptoir portofrei eingesendet werden.

**Z. 53. (2)**

Haus-Verkaufs-Anzeige.

Der sogenannte Pöllander Meierhof Nr. 45 und 46, in der untern Pollana-Vorstadt, ist sammt den dazu gehörigen Garten, Aeckern und Wiese aus freyer Hand zu verkaufen.

Das Nähere erfährt man bei der Besizerinn selbst, in Nr. 45.

**Z. 41. (3)**

Wohnung zu vermietthen.

Auf dem Hauptplatze Nr. 240, ist eine Wohnung im dritten Stocke, bestehend aus sechs Zimmern, wovon drei ausgemahlt und die Aussicht auf den Platz ist, dann ein Speisegewölbe, eine Küche, ein Keller, Holzlege und Dachkammer, auf den künftigen Georgi zu vergeben. Das Nähere erfährt man beim Hauseigenthümer, Matthäus Raschovich, im ersten Stocke, oder in dessen Nürnberger Waarenhandlung im nämlichen Hause.